

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 1 | Sonnabend, 6. Januar 2024

Kinderzuschlag möglich

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Gute Nachrichten für Familien in der Region. Für alle Familien mit kleinem Einkommen stieg zum 1. Januar 2024 der Höchstbetrag für den Kinderzuschlag von bisher 250 Euro auf 292 Euro pro Kind und Monat. Familien, die bereits Kinderzuschlag beantragt haben oder diesen bereits erhalten, müssen von sich aus nicht aktiv werden – der Auszahlungsbetrag wird von der Familienkasse entsprechend angepasst.

Kinderzuschlag erhalten Elternpaare und Alleinerziehende von der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit, wenn sie für das jeweilige Kind kindergeldberechtigt sind, es unter 25 Jahre alt und unverheiratet ist und wenn es im selben Haushalt lebt. Der Antrag auf Kinderzuschlag kann direkt online ausgefüllt (<https://web.arbeitsagentur.de/kiz/ui/start>) und die notwendigen Nachweise hochgeladen werden.

Mit dem KiZ-Lotsen lässt sich unter www.kinderzuschlag.de in wenigen Schritten prüfen, ob sich ein Antrag auf Kinderzuschlag lohnen könnte. Für die Beantwortung individueller Fragen zum Kinderzuschlag kann von zu Hause auch bequem und unkompliziert eine Videoberatung (www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderzuschlag-verstehen/videoberatung) vereinbart werden. **WS**

Alle aktuellen Informationen rund um Kindergeld und Kinderzuschlag sind online unter www.familienkasse.de abrufbar.

Sammlerbörse in der Stadthalle

WITTSTOCK. Die 44. Münz-, Briefmarken- und Sammlerbörse in Wittstock findet am Sonntag, dem 25. Februar, in der Stadthalle Wittstock statt. Zwischen 9 und 15 Uhr können Briefmarken, Abzeichen, Münzen, Postkarten, Geldscheine, Briefe, Stempel, Militaria und Gedrucktes geschätzt und getauscht werden. Parkplätze sind vorhanden. **WS**

Sprechstunden für Bürger

KYRITZ. Am Dienstag, dem 9. Januar, findet von 15 bis 18 Uhr die nächste Bürgersprechstunde der Kyritzer Bürgermeisterin Nora Görke statt.

Um vorherige Terminvereinbarung für ein persönliches oder telefonisches Gespräch unter Tel. 033971/85211 wird gebeten. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

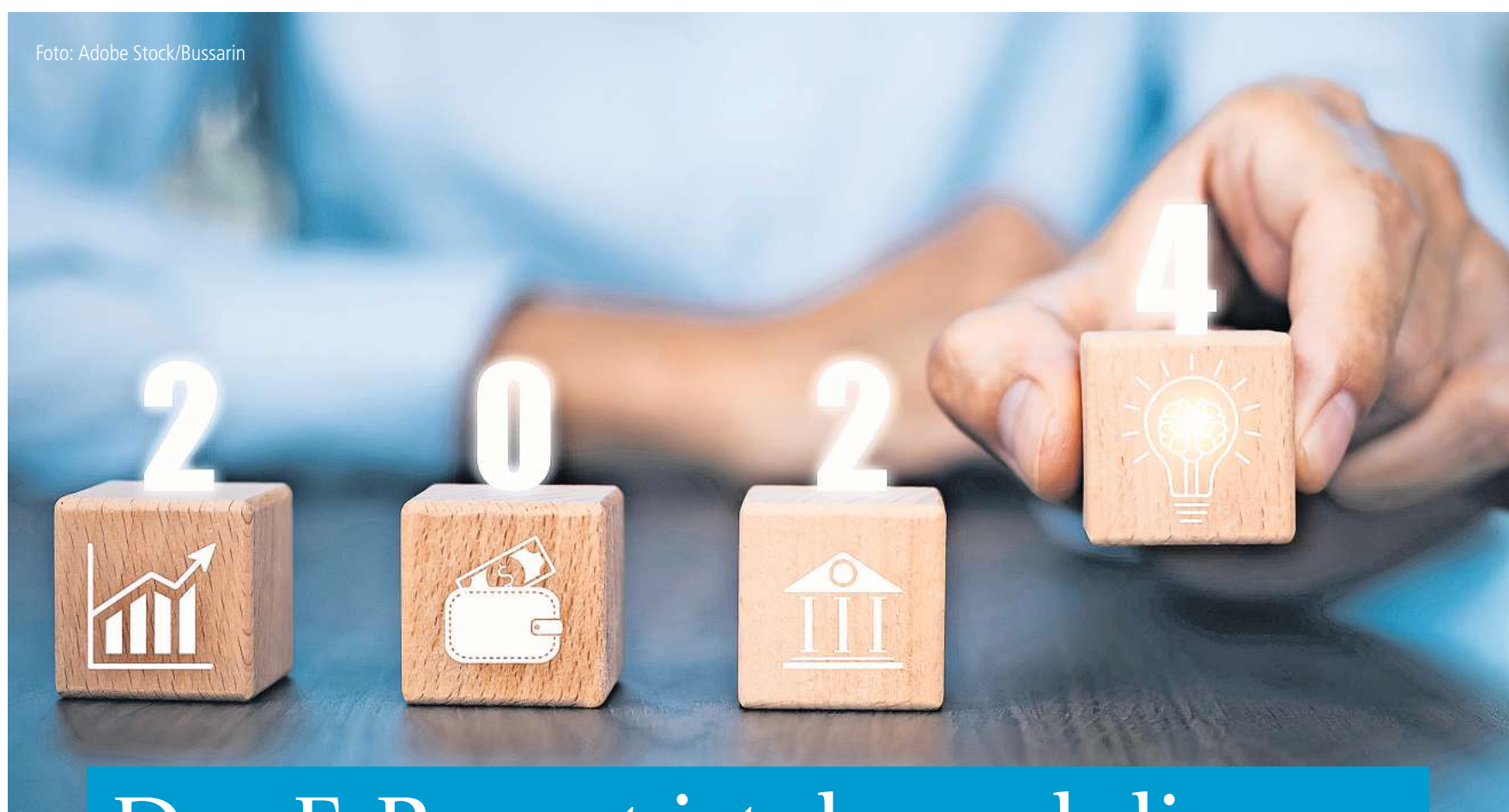


Foto: Adobe Stock/Bussarin

Das E-Rezept ist da und die „Tethered Caps“ werden Pflicht

Welche Veränderungen bringt das Jahr 2024 für die Menschen im Landkreis OPR?

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Beginnt ein neues Jahr, bringt es meist viele gute Vorsätze und auch so manche Veränderung. Auch das Jahr 2024 startet mit neuen Gesetzen und Regelungen für die Bürger. Nicht immer sind es erfreuliche Veränderungen, doch manchmal sind auch finanzielle Entlastungen dabei. Hier ein unvollständiger Überblick über das, was 2024 bringt:

Die Rentner können voraussichtlich ab Juli mit mehr Geld rechnen. Ob die Renten aber wirklich um 3,5 Prozent steigen, wird sich erst im Frühjahr ent-

scheiden. Im Gegenzug steigt die Regelaltersrente für 1958 Geborene auf 66 Jahre.

Mit der Anhebung der CO₂-Abgabe zum 1. Januar von 30 auf 45 Euro pro Tonne werden die Preise fürs Tanken und Heizen steigen. An vielen Tankstellen ist dies bereits spürbar.

Die Förderung für den Kauf neuer E-Autos ist bereits kurzfristig Mitte Dezember ausgelaufen.

Seit diesem Jahr gibt es keinen Kinderreisepass mehr.

In Restaurants und anderen Gastronomiebetrieben gilt seit

dem 1. Januar 2024 wieder der volle Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent. Er war 2020 während der Corona-Pandemie befristet von 19 auf 7 Prozent gesenkt worden. Damit wird ein Essen im Restaurant spürbar teurer.

Zum 1. Januar 2024 ist der Mindestlohn von 12 Euro auf 12,41 Euro je Stunde gestiegen. Die Verdienstgrenze für Geringverdiener steigt von 520 auf 538 Euro. Außerdem gibt es seit Januar mehr Bürgergeld und Sozialhilfe. Das Bürgergeld steigt um zwölf Prozent.

Ab dem 1. Oktober 2024 dürfen bei winterlichen Verhältnissen keine Reifen mehr mit der Kennzeichnung M+S genutzt werden. Die Reifen müssen jetzt das Alpine-Symbol tragen.

Zum 1. Januar trat das neue Gebäude-Energie-Gesetz in Kraft, welches künftige energetische Anforderungen an Heizungen festlegt. Wer mehr dazu erfahren möchte, kann im Internet den Heizungswegweiser der Bundesregierung besuchen.

Im Gesundheitsbereich müssen sich die Bürger auf höhere

Krankenkassenbeiträge und das E-Rezept einstellen. Zum 1. April 2024 soll die Legalisierung von Cannabis starten.

Außerdem wird seit Januar auf Milch in Einweg-Plastikflaschen ein Pfand in Höhe von 25 Cent erhoben.

Ab Juli müssen alle Einweg-Plastikflaschen und Tetrapaks eine feste, nicht mehr abtrennbare Verschlusskappe haben. Dann werden die sogenannten Tethered Caps (angebundene Kappen) Pflicht für PET-Getränkerverpackungen.

Gabriele Elstermann

Wettbewerb sein. Es handelt sich damit um die größte Investition des Landkreises Ostprignitz-Ruppin seit seiner Gründung.

Erklärtes Ziel des Graue-Flecken-Bundesprogramms ist es, bis zum Jahr 2030 möglichst 97 Prozent der Haushalte und Unternehmen einen leistungsfähigen synchronen Breitbandanschluss von mindestens 200 Mbit/s für schnelles Internet zur Verfügung zu stellen, was faktisch eine Glasfaser-Versorgung für alle noch auszubauenden Gebiete bedeutet.

Im Rahmen einer Markterkundung wurden von einem Fachunternehmen die bislang noch mit schnellem Internet unterversorgten Gebiete im Landkreis ermittelt.

Die Abgeordneten des Kreistages hatten bei der letzten Sitzung 2023 grünes Licht für das Ausbauprojekt in den kommenden Jahren gegeben. Auch die Städte, Ämter und Gemeinden haben ihre Unterstützung für den weiteren Breitbandausbau bekundet und es begrüßt, dass das größte Investitionsprojekt aller Zeiten durch den Landkreis für alle Kommunen auf den Weg gebracht wird.

Kofinanziert wird das Programm des Bundes für die Landkreise durch das Land Brandenburg. Die Basisförderung durch den Bund beträgt 60 Prozent, die Förderung durch das Land 35 Prozent. Der Eigenmittelbeitrag des Landkreises liegt bei 5 Prozent der förderfähigen Ausgaben und ist in die mittelfristige Finanzplanung ab 2025 eingeordnet.

2023 war bereits das sogenannte „Weiße-Flecken-Programm“ im Landkreis zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht worden.

Dabei konnten etwa 5300 Adressen, Unternehmen und Betriebe sowie 51 Schulen mit modernen Glasfaser-Anschlüssen bedient werden. Insgesamt wurden so in den vergangenen Jahren durch die Deutsche Telekom etwa 1900 Kilometer Glasfaser verlegt, 320 neue Glasfaser-Netzverteiler in den Kommunen aufgestellt.

Berücksichtigt wurden bei diesem ersten großen Ausbauprogramm Haushalte im Landkreis, die als unterversorgt im Sinne der Förderrichtlinien galten, also Haushalte mit Bandbreiten von weniger als 30 MBit/Sekunde. **WS**

Abschiedsfest für Kita Kunterbunt

KYRITZ. Im gerade gestarteten neuen Jahr beginnen die Sanierung der Kita Kunterbunt und der Bau des Nachbarschaftshauses in der Werner Straße in Kyritz-West. Geplant ist, die Arbeiten innerhalb von zwei Jahren abzuschließen. Während der Bauzeit werden die Kita-Kinder in einer zu diesem Zweck konzipierten Containeranlage betreut. Diese wird zur Zeit ausgestattet, sodass die Kita dann ihr provisorisches neues Zuhause beziehen kann. Am heutigen 6. Januar gibt es in der Kita von 13 bis 17 Uhr ein Abschiedsfest.

Alle Kyritzerinnen und Kyritzer, ob Jung oder Alt, sind herzlich dazu eingeladen, das Haus zu besichtigen und noch einmal in Erinnerungen zu schwelgen. Die Kita-Chronik, Bilder und Filme über das Leben in diesem Haus werden zu sehen sein. Es wird unter anderem einen Flohmarkt sowie Kaffee und Kuchen geben. Zudem ist ein Ausblick darauf geplant, wie die Kita mit dem Nachbarschaftshaus nach dem Neu- und Umbau im neuen Glanz erstrahlen wird. **WS**

Weihnachtsbaum verbrennen

KYRITZ. Wohin mit dem Baum nach den Feiertagen?

Ab damit zum großen Kyritzer Weihnachtsbaum-Verbrennen am Freitag, dem 12. Januar, ab 16 Uhr am Mehrgenerationenhaus in der Perleberger Straße 10.

Die Vereine und Organisationen des Mehrgenerationenhauses und die Stadt Kyritz laden ein zum gemütlichen Beisammensein am großen Lagerfeuer.

„Damit es ordentlich Zunder gibt, bringen Sie einfach Ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum mit“, ruft Bürgermeisterin Nora Görke die Kyritzer auf. Etwas Leckeres für den Gaumen und musikalische Unterhaltung gibt es natürlich auch. Die Kyritzer Feuerwehr sorgt für die Sicherheit der großen und kleinen Gäste. **WS**



Foto: Adobe Stock/by-studio

Sprechstunde der Schiedsstelle

NEURUPPIN. Auch im Jahr 2024 bietet die Schiedsstelle Neuruppin einmal monatlich eine Sprechstunde an.

Am Dienstag, dem 9. Januar, in der Zeit von 16 bis 17 Uhr wird nun die erste dieser Sprechstunden der Schiedsstelle im Rathaus A im Raum 4.03 stattfinden. **WS**

Die Termine der kommenden Monate sowie weitere Informationen zu den Schiedsstellen finden Sie auf der Homepage der Fontanestadt unter www.neuruppin.de/verwaltung-politik/schiedsstellen.html



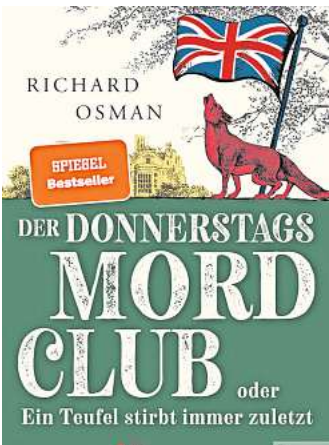
Fördermittelzusage für Breitbandausbau in OPR.
Foto: Pressestelle LK OPR/ Ulrike Gawande

können und dazu die notwendigen Fördermittel in dreistelliger Millionenhöhe erhalten werden. Vor allem für die zahlreichen mittelständischen

Unternehmen im Landkreis ist das eine sehr gute Nachricht, denn verfügbares Breitband-Internet kann ein entscheidender Standort-Faktor im harten

BUCHTIPP

Die Pistole in der Handtasche



Cover: Osman

Was hat es mit Coopers Chase auf sich? Das ist eine Seniorenwohnanlage irgendwo im Süden Englands. Seit einigen Jahren gibt es dort eine sehr erfolgreiche Gruppe von Hobbydetektiven, die sich der britische Schriftsteller Richard Osman (* 1970) ausgedacht hat und die schon einige Verbrechen gemeinsam mit der Polizei aufklärte. Hobbydetektive sind in Kriminalromanen nichts Besonderes, aber besonders sind die vier Mitglieder dieser Gang schon. Da ist Joyce, eine einfühlsame ehemalige Krankenschwester, Ron, immer noch der kämpferische Gewerkschaftsboss, der gerne auf den Tisch haut und über die Royals schimpft, Ibrahim, ein gelegentlich praktizierender Psychologe, und Elisabeth, die Dame mit der Pistole in der Handtasche, die früher Spionin beim Geheimdienst MI6 war und ihr Handwerk nicht verlernte. Sie alle haben mehr als sieben Lebensjahrzehnte hinter sich und treffen sich im „Donnerstagsmordclub“, um Verbrechen aufzuklä-

ren, die sich um sie herum ereignen.

Dabei arbeiten sie manches aus eigener und fremder Vergangenheit auf. In dem nun auch in deutscher Übersetzung vorliegenden vierten Fall des Clubs geht es um Rauschgiftschmuggel aus Afghanistan, in den ihr alter Freund, der Antiquitätenhändler Kuldesch Sharma, verwickelt wird.

Mit einer Mischung von Frechheit, List und Naivität macht sich das Quartett an die Aufklärung des Falles. Und es gelingt den rüstigen Pensionären, nicht nur Polizisten, sondern auch hartgesottene Gangster an den Mittagstisch von Coopers Chase zu bekommen und darüber zu plaudern, wer von den Anwesenden ein Mörder sein könnte. Dabei bezieht Richard Osman liebevoll und behutsam, respektvoll, aber auch mit Humor und viel Gefühl die besondere Lebenssituation ein, die sich für seine Protagonisten durch körperliche und geistige Ausfälle und Gebrechen, den Verlust von Lebenspartnern, aber auch den Umgang mit Computern, Internet oder Corona ergibt. Mit ihrer lebenswerten Schulligkeit lehren Ron, Joyce, Ibrahim und Elisabeth selbst hartgesotenen Ganoven das Fürchten. Der Autor ist fair zu seinen Lesern, sie bekommen alle Informationen, die die Detektive auch haben. Kommen sie zu den gleichen Schlussfolgerungen? Erst zum Ende des Romans enthüllt sich, was der Teufel damit zu tun hat. *rv*

Osman, R.: **Der Donnerstagsmordclub oder Ein Teufel stirbt immer zuletzt. List, 2023.**

Der Hintergrund ist jetzt braun

Der Streit um die Einhausungen im Neuruppiner Tempelgarten ist beigelegt



NEURUPPIN. Nach nunmehr drei Jahren konnte der Streit über die Bildplatten im Neuruppiner Tempelgarten zwischen dem Landkreis OPR und der Fontanestadt Neuruppin als Eigentümerin des Gartens einvernehmlich beendet werden.

Zum Hintergrund: An einigen Einhausungen von Skulpturen hatte der Tempelgarten Neuruppin e. V. Bildplatten mit den Darstellungen der Skulpturen auf grasgrünem Hintergrund angebracht, um so die Figuren auch in den Wintermonaten für die Gäste des Gartens erlebbar zu machen. Diese Bildplatten wurden aus denkmalpflegerischen Gründen durch den Landkreis OPR nicht erlaubt, sondern nur befristet geduldet. Nachdem ein Widerspruchsverfahren der Fontanestadt gegen diesen Bescheid ohne Erfolg blieb, hatte die Stadt im Dezember 2021 Klage beim Verwaltungsgericht Potsdam gegen den Landkreis OPR wegen der nur befristeten Duldung dieser ursprünglichen Bildplatten an den Einhausungen erhoben.

Gemeinsam geführte Gespräche und Abstimmungen zwischen dem Landkreis, dem Tempelgarten Neuruppin e. V. und

Neue Bildplatten für Skulpturen im Tempelgarten Neuruppin.

Foto: Stadt Neuruppin

der Stadt führten dazu, dass das Klageverfahren vorerst ruhte. Im Ergebnis der Gespräche wurde durch die Fontanestadt Neuruppin in enger Zusammenarbeit mit dem Verein ein neuer Antrag auf denkmalfreie Erlaubnis gestellt. Dieser Antrag sah nunmehr vor, dass die Skulpturen in ihrem Originalfarbton (sandsteingrau) auf dunkelbraunem Grund abgebildet werden sollten.

Die entsprechende Erlaubnis wurde mittlerweile erteilt, sodass die Bildplatten vom Tempelgarten Neuruppin e. V. in Auftrag gegeben werden konnten und nunmehr in ihrem neuen Erscheinungsbild an den Einhausungen der vier großen Herrscher im Skulpturenrondeau und an den Skulpturen „Flora“ und „Bacchus“ im Eingangsbereich des Gartens angebracht wurden. Alle Beteiligten sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Das Klageverfahren hat sich damit erledigt, heißt es in der Information der Fontanestadt Neuruppin. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 6. JANUAR BIS ZUM 12. JANUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

MÄRKTE

Freyenstein

Markthalle Freyenstein Sa. 7-15 Uhr, **Di.-Fr.** 7-9 Uhr geöffnet

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen

Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr. Einrichtung bis 8. Januar geschlossen

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 033 94/475 90, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé



„Ich weiß es nicht...“

Bereits vor über 40 Jahren wurde Marco Rima mit dem Duo Marccello bekannt. Danach wirkte er als Charaktere Opa Adolf Frey und Horst Lemminger in der Wochenshow von Sat.1 und später in der Marco-Rima-Show mit. Er feierte Erfolge mit den Musicals „Keep Cool“ und „Hank Hoover“ sowie mit seinen eigenen Comedy-Programmen wie „Made in Hellwitzia“. Marco Rima erhielt fünfmal den Prix Walo als beliebtester Unterhaltungskünstler in der Sparte Theater und Musical und in der Sparte Kabarett und Comedy. In seinem neuen Programm „Ich weiß es nicht...“ bietet Rima zwei Stunden Heiterkeit, Lachen und gute Laune. Er lässt dabei tief in

seine Seele blicken und bringt sein Publikum mit Geschichten aus dem Leben zum Lachen. Seine Gäste können sich eine Auszeit aus den Wirren des Alltags gönnen und einen vergnüglichen Abend genießen. Das unterhaltsame Comedy-Spektakel wird die Zuschauer begeistern. Die Tickets für den Abend mit Marco Rima gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.reservix.de und www.eventim.de. *Text: WS, Foto: Rima Entertainment*

Veranstaltungsort: Kulturhaus Neuruppin, Mittwoch, dem 24. April, um 20 Uhr, Tickets und Informationen gibt es unter Tel. 03391/3555300

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Wusterhausen Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Babitz

Dorfkirche Babitz Babitzer Str. 44: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, 1.

Sonntag nach Epiphania

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe So. 10.15 Uhr Gottesdienst

Kyritz

Gemeindehaus Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe; **Do.** 9.30 Uhr KITA-Gottesdienst



Jahr neigt sich dem Ende zu, verliert das Gleichgewicht und schließlich fällt es um. Ob tatsächlich alles so gekommen ist oder doch ganz anders, erfährt man am Samstag, dem 3. Februar,

wenn Podewitz in Olafs Werkstatt das Jahr 2023 im Rückspiegel betrachten. *WS*

Karten für die Veranstaltung ab 19 Uhr gibt es unter Tel.

Kötzlin

Ev. Kirche Kötzlin Kötzliner Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Schönermark

Ev. Kirche Schönermark So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Wittstock

St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **Mi.** 18 Uhr Friedensgebet

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Die Jahrsager

Jahres-Rückblick-Show mit Podewitz

NEUSTADT (DOSSE). Anfang 2023 fragten sich viele: „Was ist das für ein Jahr, das da vor uns liegt?“ Ein gutes? Ein schlechtes? Auf jeden Fall eines, das schon jetzt zu faul ist, um zu stehen. Aber wenn es erstmal rum ist, wird wieder allerhand los gewesen sein und Podewitz schaut drauf zurück.

Vorab schon mal der Trost: Das Programm ist besser als das Jahr. Gleich zu Beginn übernimmt Schweden die EU-Ratspräsidentschaft, das europäische Parlament tagt seither immer bei Ikea im Bällebad. Im April werden die letzten drei Atomkraftwerke abgeschaltet. Kurz nach dem Atomausstieg werden in Deutschland die Atome knapp. Beim Eurovision Song Contest wird Deutschland wieder Letzter. Daraufhin fällt eine Entscheidung: Zum nächsten Eurovision Song Contest schicken wir Hertha BSC. Keine Punkte zu kriegen, sind die ja gewohnt.

Im Mai wird Prinz Charles zum König gekrönt. Bislang ein enttäuschender Monarch. Früher haben Könige einen Drachen getötet. Charles hat bloß einen geheiratet. Und dann ist er auch schon da, gefürchtet und ungewollt: der November. Er ist kalt, eklig, keiner mag ihn – der November ist also der Friedrich Merz unter den Monaten. Der Dezember nimmt den üblichen Verlauf: An Heiligabend irren woke Hipster noch schnell durch die Geschäfte, um indigene Christbaumkugeln und veganes Lametta zu kaufen. Anschließend bringt eine non-bi-näre Weihnachtsperson selbst getanzte Geschenke. Dann kommt der 31. Dezember. Das

Programm ist besser als das Jahr. Gleich zu Beginn übernimmt Schweden die EU-Ratspräsidentschaft, das europäische Parlament tagt seither immer bei Ikea im Bällebad. Im April werden die letzten drei Atomkraftwerke abgeschaltet. Kurz nach dem Atomausstieg werden in Deutschland die Atome knapp. Beim Eurovision Song Contest wird Deutschland wieder Letzter. Daraufhin fällt eine Entscheidung: Zum nächsten Eurovision Song Contest schicken wir Hertha BSC. Keine Punkte zu kriegen, sind die ja gewohnt.

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei:	110	Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Feuerwehr:	112	Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Behördenruf:	115		
		Elterntelefon:	0800/1 11 05 50
Krankentransport:	0331/1 92 22	Blutspenden:	www.blutspende-nordost.de
			www.drk-blutspende.de
Zahnärztl. Notdienst:	0331/3 70 10		
		BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Apotheken:	0800/0 02 28 33	Ärzte:	116 117
		Augenärzte:	01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle:	03391/23 03		
		KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten:	116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe:	0173/43 84 47 2		
Alzheimer-Beratungsstelle:	0180/3 22 45 22		Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 033971/48 65 0
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div>ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	



Magnum, Karat, Schiller und die 17 Hippies

Ob Rockkonzert, Comedy oder Schlager-Show: Kulturinteressierte im Kreis Ostprignitz-Ruppin kommen auch 2024 wieder auf ihre Kosten – viele Stars treten in Neuruppin auf

NEURUPPIN. Chris Norman kommt nach Neuruppin. Das ist die gute Nachricht. Die schlechte: Das Konzert mit dem Smokie-Frontmann und einstigen Teenie-Idol ist bereits ausverkauft – was dafür spricht, dass sein Charme über die Jahrzehnte nichts verloren hat.

Doch dies ist nicht die einzige Veranstaltung in Neuruppin, für die es keine Karten mehr gibt – auch für den Kriminalbiologen Mark Benecke sind alle Plätze schon vergeben – selbiges gilt für das Konzert mit „Gestört aber geil“.

Aber das sind nicht die einzigen Stars, die 2024 nach Neuruppin kommen. Jeden Monat locken Hochkaräter in die Veranstaltungshäuser der Region. Hier eine Auswahl:

Konstantin Wecker singt in der Kulturkirche Neuruppin

Erist in Neuruppin ein gern gesehener Gast: Konstantin Wecker gewährt mit seinem neuen Programm „Lieder meines Lebens“ am Samstag, dem 23. März, in der Kulturkirche Neuruppin einen persönlichen Einblick in sein Schaffen. Lieder prägen sein Leben – seit mehr als 50 Jahren. Für den Liedermacher Grund ge-

nug, die vergangenen Jahrzehnte für sich und sein Publikum Revue passieren zu lassen.

Im neuen Programm präsentiert der Münchner Musiker, Komponist und Autor gemeinsam mit seinem Pianisten und langjährigen Wegbegleiter Jo Barnikel seine persönlichen poetischen Glanzlichter von den Anfängen bis heute – darunter Klassiker wie „Wenn der Sommer nicht mehr weit ist“, „Willy“, „Wut und Zärtlichkeit“, „Manchmal weine ich sehr“, aber auch „Die Irren“ von seiner allerersten Scheibe.

Die Hard-Rock-Legende Magnum und der Stranglers-Sänger Hugh Cornwell im Kulturhaus Neuruppin

Die englische Hard-Rock-Legende Magnum kommt zusammen mit dem Stranglers-Sänger, Gitarristen und Songwriter Hugh Cornwell am Samstag, dem 6. April, für ein Doppelkonzert ins Kulturhaus Neuruppin.

Auf ihrer gemeinsamen Europatournee präsentieren sie ihre großen Hits live.

Magnum, 1972 gegründet, schuf Songs mit starken Melodien und großen Gesten – „Vigilante“, „The 11th Hour“ sowie „Chase The Dragon“ – und ist als Gigant des Melodic-Rock Garant für energetische Bühnenauftritte. Dazu kommen Hugh Cornwells zeitlose Klassiker wie „Golden Brown“, „Always The Sun“ und „Walk On By“.

Rainald Grebe am 9. Juni im Kulturhaus Neuruppin

Rainald Grebe ist mit „Die Band“ auf Tour und kommt am Sonntag, dem 9. Juni, für ein Konzert ins Kulturhaus Neuruppin. „Die Band“ heißt aber das Programm – begleitet wird der Musikkabarettist – Schöpfer von Hits wie „Brandenburg“, „Dörte“ oder „Oben“ – von der „Kapelle der Versöhnung“. Rainald Grebe war 2019 mit gleich drei komplett unterschiedlichen Programmen in Neuruppin. Was kann das Publikum also diesmal erwarten? Der Tausendsassa selbst dazu: „Die neuen Lieder schlummerten in den Tiefen meines Arbeitsspeichers, ich musste sie nur hochladen und in den Proberaum werfen, so entstand dieser Abend: eine Wucherung, ein Gang um die sieben Ecken, ein bunter Strauß Dada und Rock’n’Roll.“

Die Kapelle der Versöhnung vertont die krass überzeichneten bis tief berührenden Geschichten des glasklar-verworrenen Genies Rainald Grebe aufs Herzlichste. Grebe, der im vergangenen halben Jahrzehnt schon etliche Schlaganfälle erlitten hat und nach Reha-Aufenthalten immer wieder zurückkam, wird wieder alles geben.

Kultig: 17 Hippies feiern Party im Kulturhaus Neuruppin

Die 17 Hippies aus Berlin sind einzigartig in der deutschen Musikszene. In mehr als 25 Jahren haben sie die internationalen Bühnen dieser Welt bespielt und schwimmen weiterhin lustvoll vielfältig gegen den Mainstream. Am Freitag, dem 2. Februar, geben sie ein Konzert im Kulturhaus Neuruppin. Die Berliner Band – 1995 gegründet – vereint von der Geige, Gitarre, Ukulele und Bouzouki über das Akkordeon, Waschbrett und viele Blasinstrumente einen extravaganzen Instrumenten-Mix inklusive Gesang.

Ähnlich bunt gemischt ist die Musik: ein Cocktail aus Klezmer, Chanson, Balkanjazz, Pop, Folk und Rock. Mit Experimentierfreude erfinden die 17 Hippies eine eigene Musiksprache voller Nostalgie, Temperament, Spiel- und Lebensfreude – mit melodischer Inspiration aus allen Ländern der Welt.

Die Schlagerikone Semino Rossi kommt am 13. April nach Neuruppin

Als Schlager-Fan führt kein Weg an ihm vorbei: Seit Jahren bezaubert Semino Rossi mit seiner samtig-weichen Stimme das Publikum auf seinen Konzerten und ist innerhalb der vergangenen Jahre zum glänzenden Stern

Die Hard-Rock-Legende Magnum spielt am 6. April in Neuruppin.

Foto: Rob Barrow

am Schlager-Himmel aufgestiegen. Nach seinem Konzert im vergangenen Jahr ist er am Samstag, dem 13. April, wieder im Kulturhaus Neuruppin zu erleben. Der sangesfreudige Herzensbrecher kam 1985 nach Österreich und ging seiner Liebe zur Musik zunächst als Straßenmusiker nach.

Der Durchbruch gelang ihm 2004 mit dem Debüt-Album „Alles aus Liebe“, das zu einem der erfolgreichsten Schlager-Debüts aller Zeiten wurde. Seitdem haben seine Alben allesamt Gold- oder Platin-Status – seine Schlager haben eine persönliche Note aus Latino-Rhythmen, internationalem Pop und Mitklatsch-Hits.

Die Rocklegende Slade gibt ein Konzert in Neuruppins ehemaliger Pfarrkirche

„Far Far Away“, „My Oh My“, „Coz I Luv You“: Ohne Zweifel gehört die Band Slade zu den aufregendsten musikalischen Exporten Großbritanniens der vergangenen 50 Jahre. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus mitreißendem Pop-Rock’n’Roll, ausgelassener Extravaganz und reinem Spaß – auf 23 Top-20-Singles mit sechs Nummer-1-Hits – hat Slade einen festen Platz in den Herzen der Fans weltweit.

Die Karriere von Slade in den Charts erstreckt sich über sechs Jahrzehnte. Ihre zeitlosen Lieder sind bis heute jedem im Ohr.

Am Freitag, dem 18. Oktober, ist Slade zu Gast in der Kulturkirche Neuruppin.

Ost-Rock: Karat spielt in der Kulturkirche Neuruppin

Vor 40 Jahren erschien mit „Der blaue Planet“ eines der erfolgreichsten Lieder von Karat – damals war längst nicht abzusehen, dass die 1975 gegründete Band damit einen zeitlosen Klassiker abliefern.

Am Sonntag, dem 17. November, werden sie diesen und viele weitere ihrer Hits live in der Kulturkirche Neuruppin auf die Bühne bringen.

Nicht zum ersten Mal: Die Ost-rocker, die auch im Westen schon damals gern gehört wurden – nicht erst, seit Peter Maf-fay Karats „Über sieben Brü-cken“ coverte – sind regelmäßige Gäste in Neuruppin und begeistern die Fans immer wieder aufs Neue: durch ihr Faible für vielschichtige Kompositionen, bis ins Detail durchdachte Arrangements und den gekonnten Umgang mit großen Themen – stets emotional und mit Tiefgang.

Elektronik-Romantik: Schiller gibt Konzert in der Kulturkirche Neuruppin

Statt der großen Arenen in die intime Atmosphäre der Kulturkirche Neuruppin: Schiller ist berühmt-beliebt für faszinierende Lichteffekte und atemberaubende Klänge.

Der Klangvisionär und Elektronik-Romantiker tingelt wieder durch Deutschland und Österreich. Mit dem aktuellen Album „illuminate“ kann Christopher von Deylen alias Schiller mittlerweile neun Nummer 1-Platzierungen und elf Top-10-Alben vorweisen.

Kein Musiker hat bisher so überzeugend und erfolgreich gezeigt, dass elektronische Musik warm und menschlich klingen kann, heißt es im Werbextext des Veranstalters.

Am Sonntag, dem 27. Oktober, kommt Schiller mit einem neuen Programm „Wanderlust“ wieder nach Neuruppin und wird eine weitere Seite des Schiller-Universums zeigen.

Comedy und Kabarett in Neuruppin

Für Comedy-Fans wird 2024 natürlich auch einiges geboten: Am Freitag, dem 16. Fe-

bruar kommt Rüdiger Hoffmann, am Mittwoch, dem 24. April, Marco Rima und am Samstag, dem 2. November, Mirja Boes – alle drei für ihren Wortwitz bekannt und beliebt. Musik-Comedy liefern indes „Die Feisten“ am Freitag, dem 12. April und „Eure Mütter“ am Sonntag, dem 28. April. Die Travestie-Show am 22. November sorgt für teils derben Humor und gepfefferte Pointen – alles im Kulturhaus Neuruppin.

PROGRAMM FÜR KINDER

Auch der Nachwuchs kann sich auf spannende Bühnen-Abenteuer im Neuruppiner Kulturhaus freuen: Am 27. Januar wird das Musical „Die Schöne und das Biest“ aufgeführt; am 16. März steigt eine Mega-Metal-Mucke mit Heavysaurus auf ihrer Pommesgabel-Tour, und am 9. März lösen die Erdmännchen Jan und Henry einen neuen Fall.

VON VOLKSMUSIK BIS RAVE-PARTY

Schlagerfans und Freunde der Volksmusik sollten sich hierfür schon Tickets sichern: Am Sonntag, dem 18. Februar, kommen die „Könige der Volksmusik“ ins Kulturhaus – bei der Abschiedstournee von Marianne und Michael wird auch Stefan Mross die Fans betören.

Bernhard Brink präsentiert am gleichen Ort am Sonntag, dem 25. Mai, die große Schlager-Hitparade – mit dabei sind Peggy March und Patrick Lindner. Und nicht zuletzt: Tony Christie ist auf Abschiedstour am 26. Mai im

Kulturhaus, um Tränen fließen und Herzen schmelzen zu lassen

TECHNO- UND SCHLAGER-STARS AM HANGAR 312 IN NEURUPPIN

Ganz andere Klänge gibt es dagegen im Neuruppiner Hangar 312.

Dort steigt am 20. Januar ein Airbase-Rave mit zwei DJ-Größen: mit der Techno-Queen Marusha und Da Hool. Aber auch zu Schlagermusik kann man unter freiem Himmel am Hangar feiern: Am 15. Juni kommen Maite Kelly und Eloy de Jong auf Stippvisite. *Regine Lox*

WEITERE TERMINE 2024 IN NEURUPPIN

- 22. Februar, Kulturhaus: Sandmalerei-Vorführung mit der „Queen of Sand“ Irina Titova
- 10. März, Kulturkirche: Konzert mit der Johnny-Cash-Roadshow
- 27. April, Kulturkirche: Ronny Heinrich und sein Orchester
- 25. August, an der Klosterkirche: Sommer-Klassik-Open-Air mit dem Brandenburgischen Staatsorchester (weitere Klassik-Konzerte auf <https://musikverein-neuruppin.de>)
- 20. Oktober, Kulturkirche: Konzert mit Gundermanns „Seilschaft“
- 16. November, Kulturhaus: Lydia Benecke referiert über „Psychopathinnen“
- 7. Dezember, Kulturhaus: Masters of Rock – ein AC/DC-Tribute
- 15. Dezember, Kulturkirche: Konzert mit Dirk Michaelis WS

Beratung + Verkauf + Montage + Service

Terrassenwelten Asche

www.asche-terrassenwelten.de
Bergstraße 97 | 14727 Premnitz
Tel. 03386/ 211 42 42

weinor

Terrassendächer + Markisen + Rollläden + Vordächer

PLAMECO
SPANNDECKEN

Plameco Spanndecken
Mihower Str. 7
14727 Premnitz

Spanndecke. Beleuchtung. Akustik. Komplettlösung aus einer Hand.

morgen schöner wohnen
Montag bis Freitag: 09:00 - 16:00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

Wir freuen uns über deinen Anruf: 03386 - 21 17 97

Ruf an oder komm in die Ausstellung

Meine Treppe, wieder sicher und schön.

umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal

PORTAS®
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
Wir verschönern Dein Zuhause!

☎ 0 33 86 28 05 98
✉ info@merten.portas.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Bärbel Oschmann
Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57
16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de

☎ 033971 866410

www.vlh.de

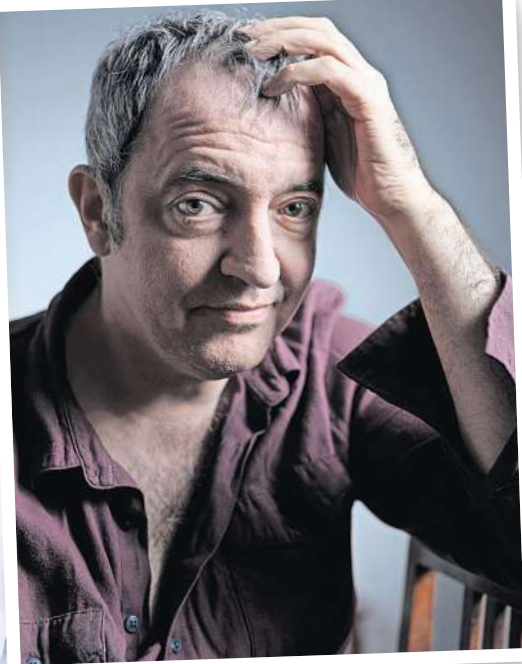
Rainald Grebe. Der Sänger, Musiker, Kabarettist, Clown, Puppenspieler und Theatermacher kommt im Juni nach Neuruppin.
Foto: Christoph Busse

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Konstantin Wecker kommt am 23. April nach Neuruppin. Foto: Thomas Karsten



Ein neues Leben für die Tanne

So lässt sich der Weihnachtsbaum nachhaltig und kreativ verwerten

Die Feiertage sind vorbei, der über die Tage liebgezwonnene Weihnachtsbaum muss entsorgt werden. Auch ein Christbaum lässt sich im Sinne der Nachhaltigkeit auf vielerlei Art und Weise wiederverwerten. Und man kann sogar noch Gutes tun – und damit dem „Fest der Liebe“ einen würdigen Schlusspunkt setzen, wie der Verband natürlicher Weihnachtsbaum (VNWB) berichtet.

Ist die Weihnachtszeit vorbei, werden die meisten Bäume kommunal verwertet. Schließlich ist das Holz ein Wertstoff und kann zur Energieerzeugung oder Kompostierung dienen. Wer dem über die Feiertage liebgezwonnenen Tannenbaum einen anderen Nutzen verleihen will, findet eigene Möglichkeiten. „Als Werk- und Brennstoff oder sogar Nahrungs- und Wellnessmittel kann man die Bestandteile des Baums für vielerlei Zwecke nutzen und dabei auch ökologisch

sinnvoll handeln – vorausgesetzt man hat sich für einen natürlichen Baum entschieden und nicht für einen aus Plastik“, sagt Benedikt Schneebecke, Vorsitzender des VNWB.

Doch was passiert mit den Bäumen, die bis zum 24.12. noch nicht verkauft wurden? Häufig zerkleinern Produzenten die unverkauften Weihnachtsbäume und führen den Mulch als Dünger in den Boden zurück. Hackschnitzel aus nicht verkauften Bäumen finden Verwendung in Heizkraftwerken für die Energie- und Wärme-gewinnung. Auch bei Wildgehegen, Tierparks und Zoos ist das Nadelgrün der nicht verkauften Bäume gerne gesehen. Auch den heimischen Baum kann man nach dem Fest verwerten. Einige Beispiele:

Es gibt vielfache Einsatzmöglichkeiten im Garten. Vielfältig sind die zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten dort. Mit Tannenzweigen als Kälte- und Windschutz kann man so zum

Beispiel die Beete abdecken. Bis zum Frühling sind auch die Nadeln abgefallen, die dann wertvollen Humus bilden – speziell für Pflanzen, die saure Böden benötigen wie Rhododendren. Ein ausgedienter Christbaum lässt sich weiterhin mit einem Häcksler hervorragend zu Mulch verarbeiten oder als Rankhilfe für Pflanzen wie Rosen oder Steckbohnen verwenden. Schließlich können Tannenzweige im Frühling zur Schneckenbekämpfung eingesetzt werden – ohne die Tiere dabei zu töten. Der Grund: Schnecken kriechen ungerne über die Nadeln und mögen weder den Geschmack noch den Duft von Tannennadeln.

Auch Gaumenfreuden können bedient werden. Das würzige Aroma von Tannennadeln passt vorzüglich zu Pilz- und Wildgerichten. So lässt sich mit ihnen unter anderem „Tannensalz“ herstellen, mit dem Menü zusätzlich verfeinert

werden kann. Dazu legt man eine Handvoll Nadeln in den Backofen und röstet sie fünf bis zehn Minuten bei 180 Grad. Anschließend werden die getrockneten Tannennadeln fein gemahlen oder mit einem Mörser gestampft. Das so gewonnene Pulver wird dann im Verhältnis eins zu zwei mit Salz gemischt und anschließend in einen verschließbaren Behälter gefüllt. Mit Tannennadeln lassen sich auch köstliche Tees, Sirup und Likör selbst herstellen.

Vitalisierend sind die Tannen als Wellness-Elixier zu gebrauchen. Ob zur Entspannung oder zur unterstützenden Behandlung bei Erkältungen, ein Bad mit Tannennadelsalz aktiviert den Körper. Das Tannennadelsalz ist genauso einfach herzustellen wie das Tannensalz für die Küche. 500 Gramm Steinsalz, 50 Gramm getrocknete Fichtennadeln und 20 Milliliter Mandelöl ergeben eine erquickende Mischung für Badewanne und Fußbad.

Natürlich ergeben sich auch Nutzungsmöglichkeiten als Brennholz für Kamin und Lagerfeuer. Der Baumstamm und die Äste sind ideales Brennmaterial für den heimischen Kamin oder ein Lagerfeuer im Garten oder der freien Natur. Aber bitte Vorsicht: Durch das Harz entstehen bei Nadelbäumen mehr Funken als beim Laubholz und es brennt schneller ab.

Alleskönner sind die Tannen auch als Deko oder Bastelemente. Den Baumstamm kann man in einzelne Holzscheiben sägen, die ein ideales Bastel- oder Dekorationsmaterial für Wände und Regale abgeben. Man kann aus ihnen aber auch urige Untersätze oder stilvolle Namensschilder machen – und noch andere Dinge mehr.

Futter und Spielgeräte werden aus ihnen für Haus- und Zootiere. Tierparks und Zoos nehmen Weihnachtsbäume sehr gerne ab und nutzen sie vor allem als Futter für ihre gro-

ßen Pflanzenfresser wie Elefanten, Rotwild oder Kamele. Aber nicht nur den Zootieren schmeckt der Weihnachtsbaum. Auch für viele Haustiere, so zum Beispiel Schafe oder Ziegen, ist das nadelige Grün ein wahrer Hochgenuss. Die Zweige können darüber hinaus auch für die Ausstattung von Terrarien, Folieren und Gehegen genutzt werden, beispielsweise als Sitzstangen für Vögel, Echsen oder Eichhörnchen. Als Spielzeug werden Äste und Zweige von Tannenbäumen von bald jedem Tier in Zoo, Wildpark und Privathaltung sehr geschätzt. WS



Tannennadeln lassen sich auch in oder für Getränke nutzen. Fotos: Kollaxo

telanleitungen für kreatives Upcycling zusammengestellt, um aus dem Baum einen Küchenquirl, Kleiderhaken oder Schmuckständer herzustellen.

Auf www.vnwb.de hat der Verband weitere Tipps und Bas-

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

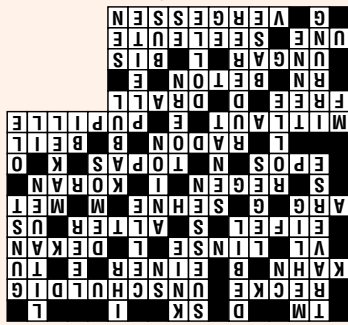
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

7	9			6	8	1		4
			1			8		
8			9				6	3
		8			5	9		
		1		7		3		
		6	8			2		
3	2			5				7
		7			9			
5	4	7	3				1	9

				2	4	6	8	
4					3	1	5	
9				6			2	
		9	5			4		
				9				
		3			6	5		
	3			5				8
8	5	6						1
9	2	4	8					

Quer-balken, Querversteifung			pulverisiert, zermahlen	intelligenzschwach		zuckern			Gelenk zw. Ober- u. Unterschenkel	Stadt an der Aller	besitzanzeigendes Fürwort	Stadt in Ostfriesland	baltischer Staat		Gnade, Huld
Hüne						ein Gerichts-urteil									
				lateinisch: Gesetze		Sportboot					griech. Verwaltungsbezirk		franz. Fürwort: du		
ehem. dt. Fußballtorwart (Oliver)			Teil des Auges					negatives elektrisches Teilchen		Fakultätsvorsteher					
linksrhein. Mittelgebirge					Ältestenrat		Anzahl der Lebensjahre						Schönheitsfehler		
			Schauspielerpart		Teil des Pfeilbogens					Hauptstadt Afghanistans		geogrener Honigsaft			
schlecht, unerfreulich		Nieder-schlag					Segelboot-fahrt		Heiliges Buch der Moslems						spanischer Ausruf
Heldengedicht					Wassersportler		Schmuckstein					Fremdwortteil: zwei		französisch: er	
Konsonant	veraltet: Irrtum, Versehen	Raum in der Scheune		radioaktives Element					Konkurs (ugs.)		Werkzeug z. Behauen von Holz				
						Ruderlager		Sehöffnung im Auge							
				veraltet: Kusine		Effekt, Drehimpuls									
englisch: frei			zementhaltiger Baustoff					öffentl. Verkehrsmittel		japanische Münze					
Ost-europäer					Abk.: Erdgeschoss		so weit, so lange								
				Schiffs-personal											
französischer unbest. Artikel		Erinnerungsverlust													

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 06.01.2026 BIS 12.01.2024

21.3. - 20.4.

Widder

Schalten Sie nach all dem Stress der vergangenen Tage erst einmal völlig ab, um Kräfte zu tanken. Schon sehr bald werden Sie merken, dass Sie neue Energien dringend nötig haben.

21.4. - 20.5.

Stier

Verausgaben Sie sich nicht mit Ihren letzten Gesundheitsreserven. Stärken Sie jetzt Ihre Abwehrkräfte, denn Vorbeugen ist immer besser als Heilen. Ferner ist Wissen Macht und beruhigend.

21.5. - 21.6.

Zwillinge

Ein Projekt scheint nun endlich in Gang zu kommen. Achten Sie aber darauf, wer welche Funktion übernimmt, weil man versuchen könnte, Sie auszu-bohren. Vertrauen Sie lieber keinem!

22.6. - 22.7.

Krebs

Mit einem neuen Kollegen harmonisieren Sie erstaunlich gut, denn es sah zu Beginn gar nicht danach aus. Daran erkennen Sie, dass Ihre ursprüngliche Angst völlig unbegründet war.

23.7. - 23.8.

Löwe

Jemandem wird es wenig helfen, sich angeblich nicht mehr erinnern zu können. Man ist geneigt, Sie um Stellungnahme zu bitten. Wie Sie und was Sie antworten werden, ist sehr wichtig!

24.8. - 23.9.

Jungfrau

Leider müssen Sie Ihre Unternehmungslust im privaten Bereich dämpfen, und Sie sollten diesen Verpflichtungen anstehen. Sie dagegen zu wehren, dürfte aber nichts bringen.

24.9. - 23.10.

Waage

Eine bestimmte Person möchte die Distanz zwischen Ihnen noch wahren, und Sie sollten diesen Wunsch akzeptieren. Kommt Zeit, kommt Rat. Ihre Kontaktfähigkeit kennt der andere.

24.10. - 22.11.

Skorpion

Mit Beharrlichkeit besitzen Sie diese Woche die besten Chancen, einen lange gehegten Wunsch endlich in die Tat umzusetzen. Durch gewisse Versprechungen nicht hinter Licht führen lassen!

23.11. - 21.12.

Schütze

Es ist offensichtlich, dass Ihnen jemand, der Ihnen sehr nahe steht, etwas verheimlichen will. Lassen Sie sich aber möglichst nichts anmerken, denn die Sache löst sich von allein auf.

22.12. - 20.1.

Steinbock

Wenn es um partnerschaftliche Belange geht, reagieren Sie oft viel zu sensibel. Werten Sie bitte nicht jede kleine Bemerkungen des Partners negativ! Die Dinge nicht derart eng sehen!

21.1. - 19.2.

Wassermann

Neues Glück und neue Erfolge: Was wünschen Sie sich noch mehr? In der Öffentlichkeit damit aufzutreten, sollte Ihnen allerdings Ihr Verstand verbieten. Bitte genießen und schweigen!

20.2. - 20.3.

Fische

Sie möchten hinter anderen nicht zurückstehen, was man auf den ersten Blick begreifen kann. Stecken dahinter aber nicht lediglich Statussymbole, die im Grunde keinerlei Wert besitzen?



Das Verbrennen der Weihnachtsbäume ist inzwischen eine Tradition in vielen Orten.
Foto: André Reichel

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Daran halten sich auch 2024 die Kommunen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Vielerorts stehen bereits Termine für Ortsjubiläen, Dorf- und Stadtfeste fest. Manchmal gibt es sogar schon Ideen für das Programm. Spätestens ab dem Frühjahr ist faktisch an jedem Wochenende irgendwo etwas los. Hier eine Übersicht über die bisher bekannten Termine:

FESTE IN UND UM NEURUPPIN

- 6. Januar, Walsleben und Frankendorf, Knutfeste ab 16 Uhr

- 23. März, Flecken Zechlin, Eröffnung des Osterbrunnens am Markt
- 28. März, Tarmow, Hakenberg, Dechtow, Linum und Langen, Osterfeuer
- 30. März, Wustrau, Kuhhorst, Manker und Fehrbellin, Osterfeuer
- 31. März, Osterfeuer in Zechlinhütte und Kagar
- 13. und 14. April, Rheinsberg, 17. Kunsthandwerkermarkt, 10 bis 17 Uhr, Stadtzentrum
- 30. April: Lindow, Fehrbellin, Manker, Karvesee und Altfriesack, Maibaumfeste
- 30. April, Zechlinhütte, „Hütter Walpurgisnacht“ ab 18

- Uhr am Badestrand
- 1. Mai, Flecken Zechlin, Maifest ab 13.30 Uhr auf dem Festplatz Klein Eichen
- 3. bis 5. Mai, Neuruppin, Mai- und Hafenfest an der Seepromenade
- 25. Mai, Linumer Simson- und Oldtimertreffen
- 25. Mai, Protzen, 700-Jahr-Feier
- 1. Juni, Kuhhorstfest anlässlich 303 Jahre Kuhhorst
- 8. Juni, 27. Zühlener Viehmarkt ab 12 Uhr
- 21. bis 23. Juni, Fehrbelliner Festtage im Kurfürstenpark
- 6. Juli, Lindow, Stadtfest auf dem Marktplatz ab 12 Uhr

- 13. Juli, Kagar, Sommerfest ab 13 Uhr auf dem Festplatz
- 27. Juli, Zechlinhütte, „Hütter Strandfest“, ab 15 Uhr am Schulbadestrand
- 2. und 3. August, Kleinerlang, Pälitzseefest am Badestrand
- 2. und 3. August, Alt Luterow, Biker-Triker-Trabi-Treff
- 3. August, Alt Ruppin, Korsofahrt auf dem Rhin
- 8. bis 11. August, 29. Neuruppiner Weinfest auf dem Schulplatz
- 10. und 11. August, Rheinsberg, Jiek Küstenmarkt, von 10 bis 18 Uhr auf dem Kirchplatz
- 1. September, Flecken Zechlin,

- Sommerfest zum Saisonausklang mit Tanz ab 18 Uhr
- 21. September, Lindow, 145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lindow
- 12. und 13. Oktober, 29. Rheinsberger Töpfermarkt jeweils ab 10 Uhr
- 30. Oktober, Zechlinhütte, „Hütter Herbstfest“ ab 17 Uhr an der Feuerwehr
- 31. Oktober bis 10. November, 368. Neuruppiner Martini-markt
- 29. November, Neuruppin, „Licht an!“ auf dem Schulplatz
- 30. November, Flecken Zechlin, Krippenfest ab 13 Uhr am Markt

- 6. bis 8. Dezember, Rheinsberg, Weihnachtsmarkt
- 7. Dezember, Lindower Weihnachtsmarkt

Weitere Jubiläen: 750 Jahre Gantikow. Veranstaltungen dazu sind noch nicht bekannt.

FESTE IN UND UM KYRITZ

- 12. Januar, Kyritz, Weihnachtsbaumfeuer am Mehrgenerationenhaus ab 16 Uhr
- 13. Januar, Dreetz, Weihnachtsbaumfeuer ab 16 Uhr am Gemeindezentrum
- 28. März, Dreetz, Osterfeuer ab 16 Uhr am Gemeindezentrum
- 30. März, Dreetz, Osterspaziergang ab 12 Uhr im Arboretum
- 30. April, Dreetz, Tag der offenen Tür an der Feuerwehr und Tanz in den Mai
- 25. Mai, Kyritz, Saisonauftakt am Untersee um 14 Uhr
- 10. Juni, Mechow, Dorffest mit Festumzug ab 10 Uhr anlässlich der Ersterwähnung vor 680 Jahren
- 14. bis 16. Juni, Kötzlin, 650-Jahr-Feier
- 6. und 7. Juli, Sieversdorf, Dorffest auf dem Sportplatz
- 28. bis 30. Juni, Kyritzer Stadtfest unter anderem mit Erlebnismarkt „Hanse schmecken“, Trödel- und Vereinsmeile
- 29. Juni, Giesenhorst, 90 Jahre Feuerwehr
- 3. und 4. August, Kyritzer Puppentheaterstage
- 23. August, Kyritz, Bootskorso am Unterseeufer ab 20.30 Uhr
- 28. September, Dreetz, Herbstfest und Drachenfest ab 11 Uhr an der Heimatstube
- 3. Oktober, Kyritz, Rosengartenfest von 14 bis 17 Uhr
- 12. Oktober, Kyritz, Erlebnismarkt „Allens über Tüffeln“ von 10 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz
- 13. bis 15. Dezember, Kyritzer Weihnachtsmarkt unter anderem mit Weihnachtszauber-Erlebnismarkt am 14. Dezember von 14 bis 18 Uhr im Rathaus
- 15. Dezember, Dreetz, 19. Weihnachtsmarkt ab 12 Uhr im Arboretum

FESTE IN UND UM WITTSTOCK

- 6. Januar, Heiligengrabe, Weihnachtsbaumfeuer auf dem Sportplatz
 - 13. Januar, Königsberg, Weihnachtsbaumfeuer am Dorfgemeinschaftshaus ab 18 Uhr
 - 20. Januar, Herzsprung, Weihnachtsbaumfeuer am Dorfgemeinschaftshaus ab 17 Uhr
 - 28. März, Wittstock, Osterspaziergang in der Innenstadt und Osterfeuer im Amtshof
 - 25. Mai, Wittstocker Abendspaziergang „Handel in Wittstock“ in der Innenstadt
 - 1. Juni, Wittstock, Kinder- und Familienfest im Amtshof
 - 15. und 16. Juni, Wittstocker Stadtfest
 - 21. Juni, Wittstock, „Fête de la Musique“ in der Innenstadt
 - 29. Juni, Wernikow, 700-Jahr-Feier
 - 7. bis 13. Juli, Babitz, Festwoche anlässlich des 750-jährigen Bestehens
 - 27. September, Wittstock, „Herbstleuchten“ auf dem Marktplatz
 - 3. Oktober, Wittstock und Ortsteile, Einheitsfest
 - 29. November, Wittstock, „Licht an!“ auf dem Marktplatz
 - 6. bis 8. Dezember, Wittstocker Weihnachtsmarkt auf Kirchplatz und Markt
 - 31. Dezember, Wittstock, Familienfeuerwerk am Dosseteich
- Weitere Jubiläumsfeiern: Berlinchen, Goldbeck, Groß Haßlow, Klein Haßlow und Zempow werden 750 Jahre alt. Veranstaltungstermine dazu sind noch nicht bekannt.
- Die Veranstaltungsübersicht für 2024 erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Einige Kommunen rund um Neustadt sowie die Gemeinde Wusterhausen haben bisher noch gar keine Termine veröffentlicht. *Alexander Beckmann*

tejo's

Viele reduzierte Artikel!
Jetzt vorbeikommen & sparen!

SALE

20%*

AUF MÖBEL, MATRATZEN UND KÜCHEN!

+ ZUSÄTZLICH

20%**

AUF KÜCHEN!

Besuchen Sie uns: Wahrenberger Straße 76 • 19322 Wittenberge • Tel.: 0 38 77 - 56 13 40 • Fax: 0 38 77 - 56 13 41
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

* Gültig für Stammkunden beim Neukauf von Möbeln, Matratzen und frei geplanten Küchen bis zum 28.01.2024. Ausgenommen sind die im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichneten Möbel, Matratzen und Küchen, DEAL-Artikel und Ausstellungsstücke. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise. ** Gültig für Stammkunden beim Neukauf von frei geplanten Küchen bis zum 31.03.2024. Ausgenommen sind im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichnete Küchen, Ausstellungsstücke und DEAL-Artikel. Nur Kombination dieser Rabatte möglich. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise.
tejo's SB Lagerkauf GmbH • Liebigstraße 15 • 38640 Goslar



Infrastrukturminister Rainer Genilke übergab in der Bibliothek des Kultur-Klosters Kyritz Fördermittel in Höhe von 4,9 Millionen Euro.
Foto: Doreen Wolf, Hansestadt Kyritz

Das Alte schützen und Neues aufbauen

Infrastrukturminister Rainer Genilke übergab der Stadt Kyritz Fördermittel in Höhe von 4,9 Millionen Euro für weitere Stadtentwicklungsprojekte

KYRITZ. Infrastrukturminister Rainer Genilke (CDU) hat der Stadt Kyritz kurz vor Weihnachten Fördermittel in Höhe von 4,9 Millionen Euro für weitere Stadtentwicklungsprojekte übergeben. Bund und Land stellen aus den Programmen „Lebendige

Zentren“ und „Sozialer Zusammenhalt“ unter anderem Geld für das Klosterensemble und die Sanierung von Kita und Hort zur Verfügung.
Rainer Genilke: „Die Stadt Kyritz gehört aufgrund ihres wertvollen historischen Stadtkerns zu

den eindrucksvollen Städten in Brandenburg. Dank der Städtebaufördermittel wurde die Innenstadt weitgehend saniert, wertvolle Denkmale konnten erhalten und die Innenstadt belebt werden. Die Menschen leben gerne hier und zahlreiche Gäste

besuchen die Stadt. Wir wollen die Sanierung der Altbausubstanz weiter unterstützen, aber auch die Verbesserung der sozialen Infrastruktur. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und auch in Kyritz wollen wir für gute Betreuungsmöglichkeiten

sorgen und fördern die Sanierung von Kita und Hort „Kunterbunt“.

Mit dem Programm „Lebendige Zentren“ sollen die brandenburgischen Städte dabei unterstützt werden, ihre historischen Altstädte, Stadt- und Stadtteilzentren zu attraktiven und identitätsstiftenden Standorten für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft sowie Bildung und Kultur weiterzuentwickeln. Das Programm soll helfen, den anstehenden Strukturwandel der Innenstädte besser zu bewältigen und zugleich zu ihrer Stärkung und Belebung beizutragen. In ihm werden insbesondere

die Schwerpunkte der Programme Städtebaulicher Denkmalschutz und Aktive Stadt- und Ortsteilzentren gebündelt. Durch eine klimafreundliche Anpassung und Aufwertung des öffentlichen Raumes sowie der Sicherung als zentrale Versorgungsbereiche und multifunktionale Standorte soll eine Aufenthaltsqualität erreicht werden, die die Menschen wieder mehr in die Stadtmitten zieht. Ein wichtiges Augenmerk liegt auf der Erhaltung und Weiterentwicklung der historischen Altstädte unter besonderer Berücksichtigung des städtebaulichen Denkmalschutzes.

FÖRDERGEBIET „ALTSTADT KYRITZ“

Schwerpunkt der Förderung ist die Modernisierung und Instandsetzung des Klosterensembles. Durch einen Nutzungsmix von Bibliothek, Museum mit Lounge, Veranstaltungsräumlichkeiten und einer Freilichtbühne im Klostergarten an der Stadtmauer, abgerundet durch den schon seit einigen Jahren in unmittelbarer Nachbarschaft ansässigen Heimatverein, durch Kirchgarten und Klosterplatz, soll ein attraktiver Anziehungspunkt für die Menschen in Kyritz und die zahlreichen Gäste entstehen.

2,075 Millionen Euro Bundes- und Landesmittel werden für weitere Sanierungsarbeiten am Klosterensemble in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 2 bewilligt. Der lange leerstehende ehemalige Klausurflügel soll zukünftig als Museum genutzt werden, darüber hinaus soll ein Neubau mit Verbinder als Verwaltungsgebäude dienen. Bisher wurden der Umbau der Brennerie zur Bibliothek und die Sanierung der Stadtmauer unterstützt.
Das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ verfolgt die Ziele, die Wohn- und Lebensqualität sowie die Nutzungsvielfalt in den

Quartieren zu erhöhen, die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken. Das Quartiersmanagement und die Mobilisierung von Teilhabe und ehrenamtlichem Engagement werden stark betont. Im Sinne einer ganzheitlichen Perspektive sind vor Ort bestehende oder bereits geplante Projekte, Mittel und Akteure in die Förderung der Stadt- und Ortsteile einzubeziehen, um durch eine Abstimmung vor Ort die Kräfte zu bündeln und einen integrativen Ansatz zu gewährleisten.

FÖRDERGEBIET „KYRITZ WEST“

2,82 Millionen Euro Bundes- und Landesmittel werden für die Sanierung von Kita und Hort „Kunterbunt“ einschließlich Stadtteiltreff bewilligt. Die Kita Kunterbunt besteht aus drei, bis 1968 in traditioneller Bauweise der DDR errichteten Gebäudeteilen. Das Vorhaben umfasst neben der Bestandssanierung die notwendige Erweiterung um 40 Hortplätze, die Schaffung eines derzeit fehlenden Sport- und Bewegungsraumes sowie die Errichtung einer Küche mit einem großzügigen Essbereich (Mensa). Neben der Nutzung als Kita und Hort soll ein Nachbarschaftshaus (Soziale Dienste, Nachbarschaftstreff) entstehen.

Bisher konnten unter anderem der Spielplatz in der Straße der Jugend, der Fuß- und Radweg einschließlich Freiflächengestaltung im Bahnhofsumfeld und die Gestaltung im Blockinnenbereich Werner-Straße 2 – Wohnhof 3 – fertiggestellt werden.
Kyritz hat seit 1991 rund 63 Millionen Euro Fördermittel aus mehreren Programmen für die Stadtentwicklung erhalten. Im Rahmen der Wohnraumförderung wurden 27,9 Millionen Euro für 688 Wohnungen bewilligt. WS

Medizin

ANZEIGE

Moderne Behandlung bei Arthrose

Auf diese Arzneitropfen setzen Betroffene

Schmerzen in den Knien, Fingern oder der Hüfte – früher oder später leiden wir fast alle unter Problemen mit den Gelenken. Die Ursache ist meist Arthrose (Gelenkverschleiß). Lesen Sie hier, woran Sie Arthrose erkennen können und wie ein rezeptfreies Arzneimittel wirksam helfen kann!



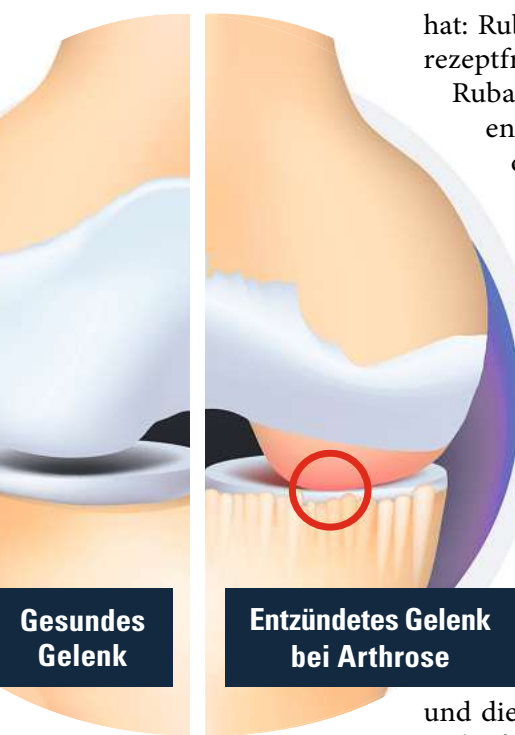
„Ich habe Arthrose in der Hüfte und ich schrie vor Schmerzen bei jeder Bewegung. Seit ich die Tropfen nehme, habe ich so gut wie keine Schmerzen mehr.“
(Anke P.)

Gelenkschmerzen schränken den Alltag von Millionen Menschen stark ein. Bei der

Mehrzahl der Betroffenen steckt Arthrose dahinter, die mit zunehmendem Alter weiter voranschreitet. Experten raten daher, schon bei ersten Anzeichen einer Arthrose aktiv zu werden. Dazu muss man wissen, woran man Arthrose erkennt und welche Therapie wirksam helfen kann.

Wie Arthrose entsteht und woran man sie erkennen kann

Arthrose ist eine Verschleißkrankheit der Gelenke, die häufig sogar mit Entzündungen einhergeht. Sie entsteht meist mit zunehmendem Alter, wenn sich die Knorpel zwischen den Gelenken durch die lebenslange Belastung abnutzen. Auch Fehlstellungen und Verletzungen begünstigen die Entstehung von Arthrose. Am häufigsten sind die lasttragenden Gelenke wie Hüft- und Kniegelenke betroffen, aber auch Schultern



oder Finger können Arthrose aufweisen.

Bei Arthrose empfiehlt sich ein spezielles Arzneimittel

Unsere Experten haben ein natürliches Arzneimittel speziell bei Arthrose entdeckt, das sie in mehreren Punkten überzeugt

hat: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)! Das Besondere an Rubaxx Arthro ist der darin enthaltene Wirkstoff aus der Weißbeereigenen Mistel. Dieser hat in Laborstudien bemerkenswerte Ergebnisse erzielt: Er wirkt nicht nur schmerzlindernd, sondern auch entzündungshemmend.¹ Zudem kann der Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose weiter angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft.

Gut zu wissen: In den Arzneitropfen Rubaxx Arthro ist der Wirkstoff der Weißbeereigenen Mistel hochkonzentriert enthalten. Das Arzneimittel ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Die Tropfenform ermöglicht zu-

dem eine einfache, individuelle Dosierung – je nach Stärke und Verlauf der Schmerzen!

- ✓ **Bekämpft speziell Arthrose**
- ✓ **Wirksam & gut verträglich**
- ✓ **Individuell dosierbar dank Tropfenform**

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)



www.rubaxx.de

Jung & Alt setzt bei Schmerz auf Spalt

- Einzigartig mit 300 mg ASS und 300 mg Paracetamol
- Duale Wirkung lokal an der Schmerzstelle und zentral im Gehirn
- Schmerzlindernd und entzündungshemmend

Für Ihre Apotheke:
Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)



Abbildung Betroffenen nachempfunden.
SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei: akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



Foto: Pressestelle LK OPR/Ulrike Gawande

Kurse für Beruf und Freizeit

Das neue Frühjahrsprogramm der Kreisvolkshochschule OPR ist da

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Wie könnte man besser in das Jahr 2024 starten, als mit einem der interessanten Kurse an der Kreisvolkshochschule (KVHS) Ostprignitz-Ruppin. Das neue Programm für das Frühjahr ist jetzt online unter www.kvhs-opr.de einsehbar und die Kurse können gebucht werden.

Dabei reicht die Themenvielfalt der Kurse von Kunst, Kultur und kreativem Gestalten, Mensch und Gesellschaft, Politik, Tanz und Gesundheitsangeboten über Medien- und berufliche Bildung bis hin zu Fremdsprachenkursen sowie Deutsch als Fremdsprache und Alphabetisierung. Neben Kursen, Einzelveranstaltungen und Vorträgen im Präsenzformat gibt es auch Onlinekurse.

Um traditionelle und moderne Handwerkstechniken mit Faden und Wolle zu erlernen oder zu perfektionieren, bietet die Kreisvolkshochschule verschiedene Kreativkurse an. Hierzu zählen

die „Klassiker“, wie Näh- und Filzkurse sowie ein Kurs, der das Stricken, Sticken und Häkeln vermittelt. Mal- und Zeichenkurse, wie „Malen im Stil verschiedener Kunstepochen“ und „Intuitives Malen“ vermitteln den Umgang mit unterschiedlichen Farben und Techniken. Am Ende jedes Kurses entstehen einzigartige Kunstwerke. Interessierte an Foto- und Bildbearbeitung finden im Kurs „Fotografie als kreatives Handwerk“ ihr Angebot. In den Kompaktkursen „Fotobearbeitung mit GIMP“ und „GIMP Kreativkurs“ werden verschiedene OpenSource-Programme zur Bearbeitung von Fotos und Vektorgrafiken vorgestellt.

Tanzen und Musizieren ist gesund und ein effektiver Ausgleich zum Alltag. Auch profitieren Menschen jeden Alters vom Tanzen. Es macht beweglicher, steigert die Fitness und ist auch ein gutes mentales Training.

Damit man alles mit der nötigen Ruhe und Gelassenheit an-

gehen kann und nicht nur nach der Arbeit stressfrei und gesund lebt, bietet die KVHS verschiedene Entspannungs- und Bewegungskurse an. Die Gesundheitskurse der KVHS wie Hatha-Yoga oder Qigong tragen über Bewegungsabfolgen zum Stressabbau bei. Atemtraining oder „Entspannungsreise“ wirken nicht nur unmittelbar, sondern auch präventiv. Sie steigern die eigene Achtsamkeit.

In Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit führt die VHS kostenfreie Veranstaltungen zur Unterstützung der beruflichen Neuorientierung (unter anderem Möglichkeiten beruflicher Veränderung) durch. Diese unterstützen Interessierte, gut vorbereitet und strukturiert ihre berufliche Zukunft in Angriff zu nehmen.

Im Bereich „Mensch und Gesellschaft“ liegt der Schwerpunkt auf der Hilfe zur Selbsthilfe. In Kursen zum Thema Klimaschutz, Obstbaumschnitt und Lebensmittelkunde erhalten die Teilneh-

menden notwendiges Wissen, um eigenständig und kompetent handeln zu können.

Der Digitale Stammtisch gibt Menschen eine Plattform zum kritischen Austausch, zum Ausprobieren und Erwerben von Kompetenzen rund um digitale Medien, wie Smartphone, Tablet oder PC. Gerade weniger digital affinen Menschen sollen damit Möglichkeiten zur Teilhabe am „digitalen Leben“ vermittelt werden. Auch Onlinekurse zum Thema Informationstechnologie sind mit dem Kooperationspartner der Förder-vhs im Programm.

Von Englisch, Italienisch oder Spanisch bis hin zu Arabisch oder Polnisch bilden Sprachen einen festen Bestandteil des Programms der KVHS. Sprachkurse in unterschiedlichen Niveaustufen leisten ihren Beitrag nicht nur zur Verständigung, sondern vermitteln auch Wissen zur Kultur, Geografie und Gesellschaft in der jeweiligen Landessprache.

Die Kreisvolkshochschule Ostprignitz-Ruppin bietet aktuell Kurse an, mit denen man den gesetzlichen Anspruch auf Bildungsfreistellung, besser auch als Bildungsurlaub bekannt, wahrnehmen kann. Aus der Kombination der Themen „Bewegung, Ernährung und Regeneration“ kann man ein gesundheitliches Selbstmanagement für den beruflichen und privaten Alltag erlernen. Das Programm für das Frühjahrs-Semester der Kreisvolkshochschule Ostprignitz-Ruppin ist online unter www.kvhs-opr.de einsehbar und die Kurse können online oder per E-Mail an volkshochschule@opr.de gebucht werden.

Das gedruckte Programmheft gab es zum Jahresende über den Wochenspiegel. Außerdem liegt es in den Volkshochschul-Regionalstellen in Neuruppin, Kyritz und Wittstock sowie in allen Verwaltungsgebäuden des Landkreises Ostprignitz-Ruppin und auch in den Bibliotheken und Buchhandlungen in Neuruppin, Wusterhausen, Kyritz, Wittstock, Heiligengrabe und Neustadt aus.

WS

ESTAruppin gewinnt beim Herzensprojekt

Mit den 5000 Euro der WBS-Gruppe wird die Arbeit von Projekten unterstützt – dazu gehört auch das Netzwerk gesunde Kinder

NEURUPPIN. Es war bis zum Schluss spannend, aber dann sammelte ESTAruppin e. V. über 600 Stimmen und kam unter die ersten 40 Plätze des Herzensprojekts des Bildungsanbieters WBS. Im Vorschlag heißt es: „Der Verein steht für Vielfalt und ein gutes Miteinander. Er bietet Projekte für Kinder wie die Gauklerkids, das Netzwerk Gesunde Kinder oder das neue Familienzentrum Fehrbellin, aber auch Angebote für Erwachsene. Hier wären etwa Clever Altern, ein Angebot für Senioren, oder das Café Dina im Mehrgenerationenhaus zu nennen.“

Am 21. Dezember übergab Frau Tomaske-Graff den Scheck über 5000 Euro, stellvertretend für den ganzen Verein, an Konny Rangnow vom Netzwerk Gesunde Kinder und Nadine Gers vom Familienzentrum Fehrbellin. Beide Projekte können das Geld gut gebrauchen, denn die Angebote



wie Krabbelgruppen, Schwangerenfrühstück, Babysprechstunde oder Bilderbuchkino werden zum Teil mit Spenden finanziert. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die für uns abgestimmt haben. Schön, dass so viele Menschen die Angebote von ESTAruppin nutzen und den Verein unterstützen“, so Gers.

Mit ihrer Spendenaktion WBS-Herzensprojekte möchte die

Scheckübergabe von WBS Herzensprojekt an ESTAruppin e.V.
Foto: Nadine Gers

WBS-Gruppe ihrer Verantwortung für eine bessere und lebenswerte Zukunft nachkommen. Das Bildungsunternehmen WBS unterstützt gemeinnützige Vereine mit einem Gesamtwert von über 300 000 Euro.

WS

Nach 56 Jahren in den Ruhestand

Friseurmeisterin Barbara Heese verabschiedet sich von ihren Kunden

BLUMENTHAL. 1916 begründete Erich Heese die Familientradition, indem er mit einer Lehre zum Barbier-, Friseur- und Perückenmacher in Kyritz begann. Sein Sohn Udo Heese stieg als junger Mann in den Herrnsalon seines Vaters ein. Seine Frau, die Friseurmeisterin Barbara Heese, entschied sich mit 14 Jahren für den Beruf und übte diesen 56 Jahre aus. Nun hat die 70-Jährige am 29. Dezember 2023 ihren Salon in Blumenthal für immer ge-

schlossen und damit die 107-jährige Friseurgeschichte ihrer Familie beendet.

Barbara Heese möchte sich herzlich bei allen Kunden für ihre langjährige Treue bedanken. „Bis zuletzt gab es Kunden, die von meinem Schwiegervater, von meinem Mann und von mir bedient wurden“, berichtet sie.

Jetzt will sie ihren Ruhestand genießen. Dass es keinen Nachfolger gibt, ist bedauerlich. „Meine Kinder sind in anderen Bran-

chen tätig und auf meine Enkel zu hoffen, dauert eindeutig zu lange.“

WS



Foto: Privat

TRAUERANZEIGEN

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Margot Müller
* 3. Januar 1929 † 31. Dezember 2023

Es trauern um dich
Deine Nichten und Neffen mit Familien und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. Januar 2024, um 13.00 Uhr in der Kirche in Zempow statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

BESTATTER

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH**

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759

Er hatte eine große Plattensammlung
von Frank Sinatra.

Lasst uns zum Abschied
„MY WAY“ spielen.

RAUE BESTATTUNGEN
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Wir lassen dich ziehen, frei, wie ein Vogel ...

Am 29. Dezember 2023 verstarb im Alter von 84 Jahren
mein liebster Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Wolfgang Oerter

In Liebe und Dankbarkeit
**deine Erika
deine Kinder
Uwe und Conny
Jens und Doreen mit Lucas
Sabine und Nils mit Linus
deine Enkel mit ihren Kindern
Vanessa und Hannes mit Emma
Jessica und Matthias mit Lars und Keke
Sandra und Yannick mit Mads und Anni**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 9. Januar 2024,
um 14 Uhr in der Kirche in Blumenthal statt.
Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten
Familienkreis beigesetzt.

**ABSCHIED
NEHMEN?**
...mit unseren Familienanzeigen.

Sie möchten Ihren Freunden,
Bekannten und Nachbarn den Verlust
eines lieben Menschen mitteilen?

Wir beraten Sie gern:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-FAMILIENANZEIGEN

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

DANKSAGUNG

Es war in unserem tiefen Schmerz ein großer Trost
zu erfahren, wie viel Liebe unserer lieben Mama

Ingrid Schulze

entgegengebracht wurde.

Wir möchten uns für die liebevollen Briefe, Blumen
und Zuwendungen herzlich bedanken.

Unser Dank gilt ALLEN, die immer für unsere Mama da waren.

Ein großer Dank auch dem Redner Axel Weiler,
dem Bestattungshaus Brüsehafer und
dem Hotel Röbler Thor.

In stiller Trauer
Deine Kinder

Wittstock, im Dezember 2023

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Christian Schulz

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre liebevolle
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt der Rednerin
Frau Leberti, dem Blumenhaus Schmidt,
dem Novel Hotel und den Bestattungen Raue.

Im Namen der Familie
Manuela und Susann

Barsikow, im Januar 2024

TROST SPENDEN? ... UNSERE FAMILIENANZEIGEN!
Traueranzeigen, Nachrufe, Danksagungen – Wir beraten Sie gern: **0331 / 28 40 404**

Eigentlich war alles selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen,
zusammen lachten, weinten, stritten und liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich.
Nur das Ende nicht.

Wir haben Abschied genommen von unserem
lieben Entschlafenen

Heinz Lehmann
* 15.9.1943 † 14.12.2023

Wir sind sehr dankbar für all die
mitfühlenden Worte und die überwältigenden
Zeichen der Anteilnahme.
Es ist schön, diese Verbundenheit
zu spüren und nicht allein zu sein.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, Herrn
Pfarrer Ruch, Frau Müller, Frau Symossek, dem Team der
Tagespflege „Land & Liebe“ und den fleißigen Helfern für die
Ausrichtung der Kaffeetafel. Herzlichen Dank!

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Sigrun Lehmann

Dannenwalde, im Dezember 2023

TRAUERANZEIGEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Lieselotte Gerloff

geb. Bork
* 23.09.1927 † 10.12.2023

In stiller Trauer
**Deine Kinder
Wolfgang, Hannelore, Gabriele und Dietmar mit ihren Familien**

Vehlin, im Dezember 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 16. Januar 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Vehlin statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

*Geschenkt war mir ein langes Leben,
so geh' ich denn in Frieden heim,
Es gab für mich manch' dunkle Wege,
aber auch viel Sonnenschein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, unserer Oma und Uroma

Alice Radtke

geb. Madaus
* 16.10.1932 † 20.12.2023

In stiller Trauer
**Deine Tochter Monika und Rüdiger
Deine Enkel Robin und Anja
Dennis
Jasmin**

Deine Urenkel Aiden, Paulina, Nitja und Fine

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. Januar 2024, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Konrad Alte

DANKE
sagen wir allen für die herzliche Anteilnahme.

Familie Alte

Ganz, im Januar 2024

*Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt
und der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Dieter Trettin

* 12. Juli 1938 † 28. Dezember 2023

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Tochter Angela
Dein Schwiegersohn Dietmar
Deine Enkel
Tom mit Anni und Eric mit Kate
Deine Urenkel Lia und Levi**

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

Freyenstein, im Januar 2024

*Er liebte die laute Musik
und das Meer,
unser Herz ist traurig und leer.
Wir werden Dich nie vergessen,
Du fehlst uns sehr.*

Jörg Lumpe

*14.04.1961
†27.12.2023

**Deine
Bärbel
Stephanie und Micha mit
Emil, Madita und Anton
Katrin
Mutti
Rosi und Stephan mit Kindern
und ihren Familien
Ursel mit Kind und ihrer Familie
Eva und Peter mit Jenny**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 20. Januar 2024, um 12:00 Uhr im RuheForst Nauen statt.

Wittstock, im Dezember 2023

Wie schmerzlich war´s vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Vorbei für dich ist all der Schmerz, schlaf wohl du liebes, gutes Herz.
Du hast in deinem ganzen Leben das Beste nur für uns gegeben.

In Liebe, Dankbarkeit und voller Hochachtung nehmen wir Abschied von unserem liebsten Menschen

Brigitta Klatt geb. Teichert
* 03.02.1950 † 23.12.2023

In unseren Herzen lebst du weiter
Dein Artur
Dein Karsten und Katrin
Deine Katrin und Matthias mit
Deiner Herzensmaus Antonia

Wir werden im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Wusterhausen/Dosse Abschied nehmen.

*In deine Hände lege ich
voll Vertrauen, meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.*

In Dankbarkeit und auf Gott vertrauend, nehmen wir Abschied von

Siegfried Krause

* 21.01.1952 † 18.12.2023

Im stillen Gedenken
**Bewohnerinnen und Bewohner
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stepahnnus gGmbH Heilbrunn
Freunde und Wegbegleiter**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 15. Januar 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Brunn statt.

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann. In unseren Herzen lebt sie weiter.*

Silvia Witte

geb. Soost
* 13.02.1953 † 24.12.2023

In stiller Trauer
**Dein Jürgen
Andrea und Denny mit Erik und Lena
Margrit und Dirk**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 18. Januar 2024 um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

Die spätere Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in Neuruppin statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für das Hospiz „Weiße Berge“ in Wittenberge.

IBAN: DE 61 1605 0101 1010 0153 50

*Alles war so selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen, träumten,
liebten und gemeinsam lachten.
Alles war so selbstverständlich,
nur das Ende nicht.*

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Tochter, Schwester, Tante, Schwägerin, Nichte und Oma

Doreen Oerter

geb. Michael
* 23. Mai 1970 † 1. Januar 2024

Wir vermissen Dich
dein Jens
deine Vanessa, Hannes und Emma
dein Lucas
deine Eltern Jürgen und Hannelore
deine Schwiegermutter Erika
deine Schwester Anja mit Michael und Laura
sowie alle Anverwandten und Freunde

Du warst unser Sonnenschein.
Unfassbar, viel zu früh wurdest du aus unserer Mitte gerissen.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 11. Januar 2024, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.
Von Blumengebinden zur Trauerfeier bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Helga Adam

geb. Thiedeke
* 20.06.1943 † 22.12.2023

In stiller Trauer
**Silke und Uwe
Birgit und Anneliese
sowie alle, die dich lieben**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 20. Januar 2024, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Berlitt statt.

*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm,
der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.
Joh. 15, 5*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Irmgard Abraham

geb. Blume
geb. 01.06.1933 gest. 27.12.2023

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**Wolfgang und Roswitha
Edelgard und Klaus
Klaus und Kerstin
Peter und Bärbel
Jörg und Kerstin
Wilfried und Verena
sowie alle Enkel und Urenkel mit Familien
und alle, die sie lieb hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Samstag, den 06. Januar 2024, um 13.00 Uhr in der Kirche in Barenthin statt.

*Wenn alles zerbricht, die Freude,
unsere Träume und Wünsche platzen.
Dann zählt das was wirklich war.
Die Liebe die wir einander schenkten.
Und plötzlich sinken alle Träume und
Wünsche unerfüllt ins Grab.*

Schweren Herzens, voller Trauer und dankbar mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mama, Schwiegermama, herzensguten Oma, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Sabine Klahn

geb. Frieske
* 7.12.1958 † 26.12.2023

In Liebe
**Dein Ehemann Rudi
Dein Sohn Michael & Stephanie mit Theodor
Deine Tochter Martina & Marcel mit Matilda und Marietta
Dein Vati Wilhelm
Deine Schwestern Angelika & Rudolf,
Katrin & Michael, Corinna & Frank
Deine Schwägerinnen Johanna,
Elfriede & Manfred
Deine Nichten und Neffen
sowie alle Freunde
und Bekannte**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19. Januar 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Herzsprung statt, mit anschließendem Gottesdienst in der Kirche.

*Legt alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und Cousine

Gisela Frambach

geb. Rütz
* 28.11.1928 † 27.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit
**Dein Dieter und Elke
Deine Brigitte
Deine lieben Enkel
Anke und Martin
Robert und Carolin
Christian und Katrin
Deine lieben Urenkel
Maximilian, Mariella, Magnus, Alina,
Elena, Marlene und Ludwig
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, dem 9. Januar 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Segeletz statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.



Henry Strutz wirkte maßgeblich bei der Gestaltung der Dauerausstellung über das Veritas Nähmaschinenwerk Wittenberge mit.
Fotos: Jens Wegner

Während der Abwicklung des Nähmaschinenwerkes ab Januar 1992 und seiner Kündigungsfrist leitete Henry Strutz die bereits in der GmbH-Zeit installierten 13 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Anlagen.

Dann bereitete er das Technologie- und Gewerbezentrum in den Räumlichkeiten des Nähmaschinenwerkes vor. Zwei Geschäftsführer und eine Schreibkraft sollten eingestellt werden. Er bewarb sich für eine Geschäftsführer-Stelle, wurde aber nicht eingestellt. Die Gründe waren: zu alt und zu staatsnah.

Also begann er die neue Tätigkeit als Projektleiter in der Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft für die zeitweise Beschäftigung von entlassenen Mitarbeitern des Nähmaschinenwerkes und anderer Betriebe. „Mit dieser Maßnahme wurden gekündigte Arbeitnehmer aufgefangen. Und sie hatten die Möglichkeit, sich beruflich neu zu orientieren“, berichtete er. Im Alter von 60 Jahren ging Henry Strutz in den Ruhestand.

Der Ruhestand ließ ihn nicht lange ruhen. Auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit, wie er seinen persönlichen Beitrag für die Gesellschaft leisten kann, kam er ins Wittenberger Stadtmuseum „Alte Burg“. „Das Museum ist ein idealer Ort um ehrenamtlich Arbeit zu leisten – eine Win-win-Situation für alle Beteiligten“, freut er sich.

Jens Wegner

Henry Strutz prägte das Nähmaschinenwerk mit

Dienstältester ehrenamtlicher Museumsmitarbeiter geht mit 84 Jahren in den Ruhestand

WITTENBERGE. Henry Strutz wurde am 23. Februar 2022 mit einem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Wittenberge geehrt. Als Mitglied des Freundeskreises Nähmaschine wirkte der ehemalige Leiter der Abteilung Forschung und Entwicklung im Veritas Nähmaschinenwerk viele Jahre daran mit, die Bedeutung des für Wittenberge so prägenden Werks zu erarbeiten. Die daraus entstandene Dokumentation steht den Besuchern im Stadtmuseum „Alte Burg“ in einer Dauerausstellung zur Verfügung.

„Seit dem Jahr 2005 waren zwei Arbeitsgruppen des Freundeskreises Nähmaschine damit beschäftigt, die Nähmaschinenausstellung im Stadtmuseum neuzugestalten“, blickt Henry Strutz auf den Beginn seiner ehrenamtlichen Arbeit im Museum zurück. Die erste Arbeitsgruppe befasste sich mit dem Thema „Ein VEB war mehr als ein Produktionsbetrieb“. Diese leitete Günther Berthold. Er war von 1974 bis 1982 Betriebsdirektor des Nähmaschinenwerks. „Im Nähmaschinenwerk hatten wir einen Kindergarten, medizinische Betreuung, eine Berufsschule, verschiedene

Ich vollendete dann auch die Arbeit von Günther Berthold, der viel zu früh starb.

Henry Strutz
Mitglied des Freundeskreises Nähmaschine

Sport- und Freizeitgruppen und vieles mehr“, zählt Strutz auf.

Die zweite Gruppe befasste sich mit der Entwicklung des Nähmaschinenwerkes und der Erzeugnisse der Singer- und Veritas-Zeit. Sie wurde von Henry Strutz geleitet. Da im Museum nicht genügend Platz für die Präsentation der erarbeiteten Dokumentation war, wurde sie in vorbereitete Schrankfächer platziert, die heute für die Museumsbesucher zugänglich sind.

Zu den Aufgaben dieser Arbeitsgruppe gehörte auch die Neugestaltung der Schauwand für Nähmaschinen. Sie wurde von Siegfried Leppin, Leiter des Nählabors des Direktionsbereichs Erzeugnisentwicklung, mit Maschinen aus dem Fundus des Museums mit Informationen zur jeweiligen Nähmaschine gestaltet. Unter Henry Strutz' Regie wurde parallel das Nähmaschinen-Regal neu aufgebaut und mit entsprechenden Dokumenten bestückt, die bereits im Museum vorhanden waren. Sie wurden mit weiteren Dokumentationen von Mitgliedern des Freundeskreises Nähmaschine ergänzt. Auch an der Überarbeitung der Ausstellung im Uhren-

turm war Henry Strutz maßgeblich beteiligt.

„Ich vollendete dann auch die Arbeit von Günther Berthold, der viel zu früh starb“, berichtet Henry Strutz. Im Jahr 2012 wurde die neue Dauerausstellung eröffnet. Sie erzählt in vielen Details die Geschichte des Wittenberger Nähmaschinenwerkes. Die liebevoll und aufwendig umgesetzte Ausstellung informiert nicht nur über wirtschaftliche und technische Gesichtspunkte, sondern auch über das soziale und kulturelle Leben der Nähmaschinenwerker.

Noch heute ist der inzwischen 84-Jährige jeden Mittwoch im Museum anzutreffen. Er beschriftet und archiviert alte Fotos aus der Sammlung des Museums. „Das ist eine sehr gute Basis für die spätere Digitalisierung“, lobte Museumsleiter Marcel Steller die Arbeit des ehemaligen Nähmaschinenwerkers. Sein Ziel ist es, diese Arbeit zu vollenden, bevor der dienstälteste Museumsmitarbeiter nach rund 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit Ende des

Jahres in „Museumsrente“ geht.

Henry Strutz studierte nach erfolgreichem Abitur an der EOS in Kyritz an der TU Dresden für die technologische Planung im Betrieb, die Investitionstätigkeit und hatte dafür zu sorgen, dass alle technischen Anlagen immer einsatzbereit waren. „Von diesem Bereich hatte ich eigentlich keine Ahnung. Mein Glück war es, dass mir in der Einarbeitungszeit Bauingenieur Arthur Lippmann mit Rat und Tat hilfreich zur Seite stand.“ 1975 wurde schließlich die Stelle als Direktor für Erzeugnisentwicklung frei, die er bis zur Wende 1989 besetzte. „Der Übergang von einem VEB in eine GmbH war dann eine aufregende Zeit“, erinnerte er sich.



Im August 1969 wurde ihm die Leitung der Hauptabteilung „Grundmittel“ übertragen. Damit war er verantwortlich



Henry Strutz ist Mitglied des Freundeskreises Nähmaschine.



Biathlon WM in Nové Město!

Brno - Nové Město na Moravě - Biathlon-Weltmeisterschaft

Inkl. 3x Eintritt Wettkampfstätte Nové Město

Inklusive Busan- & Abreise aus Berlin & Umgebung!

MAZ LESERREISEN

Bei der Biathlon-Weltmeisterschaft in Nové Město na Moravě treten die weltbesten Athleten in einer spannenden Kombination aus Skilanglauf und Gewehrschießen an. Mit seiner malerischen Landschaft und gut gepflegten Strecken, die die Teilnehmer sowohl körperlich als auch geistig fordern, ist dies ein idealer Austragungsort. Die Zuschauer unterstützen die Wettkämpfe lautstark und sorgen für eine mitreißende Atmosphäre. Die Biathlon-Weltmeisterschaft in Nové Město zelebriert mit seiner anhaltenden Popularität und Begeisterung den Sportgeist dieser einzigartigen Wettkämpfe.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett in Brno (OREA Hotel Congress / 4x Abendessen (3-Gang-Menü))

Eingeschlossene Highlights
3x Eintritt Wettkampfstätte Nové Město zur Biathlon-Weltmeisterschaft (Kategorie: Streckenkarte)

Reisetermin (5 Tage)
08.02.2024 – 12.02.2024

Preise pro Person in Euro

- Doppelzimmer:	639,-
- Einzelzimmer:	+ 143,-
- Kategorie Stehplatz Tribüne E1:	+ 60,-
- Kategorie Stehplatz Tribüne B:	+ 120,-

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Reiseveranstalter: PTI Panoramic Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

PTI Panoramic

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de

Biathlon © Oberhof-Sportstätten GmbH